

Hensel, Luise: Voll Wehmuth denke ich an Dich (1824)

- 1 Voll Wehmuth denke ich an Dich,
- 2 Die Du von mir geschieden,
- 3 Und meine Seel' umwölket sich
- 4 Und sehnt sich weg hienieden.
- 5 O, daß auch mich der stille Tod
- 6 Dem Stengel nur entpflückte!
- 7 O, daß ich bald das Morgenroth
- 8 Des letzten Tags erblickte!
- 9 Der Freuden, so die Welt mir beut,
- 10 Ist längst mein Herz entwöhnet
- 11 Und hat von ihrer Eitelkeit
- 12 Sich schmerzlich weg gesehnet.
- 13 O, möcht' ich Deine Krone sehn
- 14 Und hören Deine Weisen!
- 15 O, dürft' ich Dir zur Seite stehn,
- 16 Mit Dir Gott ewig preisen! –
- 17 Mein Vater! hilf mir diesen Schmerz,
- 18 Den tiefen Schmerz mir tragen,
- 19 Bis endlich heilt dies wunde Herz,
- 20 Bis mir Dein Licht will tagen.
- 21 Du weißt, Herr! daß kein Erdengut
- 22 Den Jammer mir kann stillen;
- 23 Du wollst mit Deiner Liebe Gluth
- 24 Mein sehrend Herz erfüllen!
- 25 »so walle deinen Pfad hinab –
- 26 Den Brüdern sollst du dienen;
- 27 Dann wird dereinst dein Pilgerstab
- 28 Zur Palme dir ergrünen.«
- 29 Ja, Vater! was Du mir erwählt,
- 30 Das hab' auch ich beschlossen.

- 31 Wenn Deine Kraft das Herz mir stählt,
32 So leid' ich unverdrossen.

(Textopus: Voll Wehmuth denke ich an Dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35835>)